

Freitag, 11. November, 2016

## Kaufkraft der brasilianischen Haushalte ist in zwei Jahren um fast 10% gesunken

Verheerende Wirkung auf den privaten Konsum und das Bruttoinlandsprodukt

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Aussenwirtschaft und Standortmarketing mbH. Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

### Bauwirtschaft

#### Förderprogramm zur Wohnungsrenovierung für Familien mit niedrigem Einkommen

Regierung will zunächst 500 Mio. R\$ für bis zu 4 Mio. Haushalte bereitstellen

#### Verkaufszahlen in der Immobilienbranche sind bis September gesunken

In harten Zeiten von Vertragsauflösungen und Verkaufsschwierigkeiten neigen die Bilanzen der Bauunternehmen im Vergleich zum Vorjahresperiode zu negativen Werten.

### Unternehmen

#### Engie erwägt Zukäufe auf dem brasilianischen Gasmarkt

Durch die Öffnung des Sektors entstehen neue Geschäftsmöglichkeiten

#### Duratex hofft auf bessere Margen im nächsten Jahr

Unternehmen hat die Wirtschaftskrise genutzt, um seine Kosten zu optimieren

### Öl & Gas

#### Brasilianischer Ölsektor ist in Bewegung

Petrobras verändert sein Geschäftsmodell und der Gesetzgeber die Spielregeln für die Branche

#### Transpetro will nicht mehr nur für Mutterkonzern Petrobras arbeiten

Logistikunternehmen möchte auch für andere Ölkonzerne Dienstleistungen erbringen

### Bergbau

#### Vale will Geschäftsbereiche verkaufen, um Schulden zu senken

Bergbaukonzern möchte seine Düngemittelsparte loswerden

#### MMX Sudeste verkauft Eisenerzminen an Trading Trafigura und Staatsfonds Mubadala

Einigung des insolventen Bergbauunternehmens von Eike Batista mit Gläubigern damit in Reichweite

### Kurzmeldung / Statistik

#### Brasilianischer Arzneimittelmarkt trotz der Krise

Umsatz der Pharmabranche wird 2016 um etwa 9% steigen

Sponsor Gold

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

m f e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

Sponsor Silber

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Freitag, 11. November, 2016

**Tabellen**

Statistik

## Kaufkraft der brasilianischen Haushalte ist in zwei Jahren um fast 10% gesunken

Brasilianische Familien mussten 2015 und 2016 einen deutlichen Verlust ihrer Kaufkraft hinnehmen. Ursache dafür sind der schrumpfende Kreditmarkt und Einkommensverluste infolge der Wirtschaftskrise. Nach Schätzungen des Beratungsunternehmens Tendências Consultoria ist die Kaufkraft der brasilianischen Privathaushalte inflationsbereinigt im letzten Jahr um 2,8% und dieses Jahr um 7% gesunken. Der erwartete Zuwachs von 1,1% im nächsten Jahr dürfte nicht ausreichen, um den privaten Konsum wieder zu beleben.

Um den Kaufkraftindikator zu berechnen, addiert Tendências das Einkommen der brasilianischen Haushalte – Arbeitseinkommen, Sozialleistungen, Kapitaleinkommen usw. – mit der Nettokreditaufnahme in einer bestimmten Periode. Zwischen 2003 und 2014 ist der Gesamtwert stets gestiegen. Vor zwei Jahren erreichte der Kaufkraftindikator den Rekordwert von 3,5 Billionen R\$, in aktuellen Werten, also bereits korrigiert um die Inflation der letzten beiden Jahre.

Letztes Jahr ging der Indikator real um 2,8% zurück, vor allem durch die nachlassende Dynamik auf dem Kreditmarkt. Die Kreditvergabe an natürliche Personen sank gegenüber dem Vorjahr um 10,7%. Dieses Jahr dürfte die gesamte Kaufkraft der Brasilianer nur noch 3,16 Billionen erreichen. Die Arbeitseinkommen werden nach Berechnungen von Tendências wegen der stark gestiegenen Arbeitslosigkeit um 5% schrumpfen. Bei der Kreditvergabe prognostiziert das Beratungsunternehmen einen Rückgang um 11,7%.

Die sinkende Kaufkraft wirkt sich verheerend auf den Konsum der brasilianischen Privathaushalte aus, der mehr als 60% zur Wirtschaftsleistung des Landes beiträgt. Nach Berechnungen von Tendências ist der private Konsum 2015 um 4% gesunken und wird dieses Jahr um weitere 4,3% zurückgehen. Das Bruttoinlandsprodukt des Landes ist letztes Jahr um 3,8% eingebrochen und dürfte dieses Jahr nochmals um mindestens 3% schrumpfen.

Für 2017 prognostiziert João Morais von Tendências wieder einen leichten Anstieg der Kaufkraft, der den Verlust der letzten beiden Jahre allerdings nicht wettmachen könne: „Die schrittweise Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage und die [Wiederbelebung des Kreditmarktes] werden entscheidende Faktoren dafür sein, dass die Kaufkraft der Familien 2017 wieder wächst“, schrieb der Ökonom im Bericht des Beratungsunternehmens zur Entwicklung der Kaufkraft.

Der Kaufkraftindikator wird im nächsten Jahr nach Berechnungen von Tendências um 1,1% auf 3,2 Billionen R\$ steigen. Das entspräche dem Niveau von 2012. Aufgrund des schwachen Arbeitsmarktes erwartet Morais, dass die Einkommensmasse 2017 lediglich um 0,2% wachsen wird, und dies allein dank steigender Sozialleistungen. Mehr Impulse dürften bei sinkenden Zinsen und sinkender Verschuldung der Haushalte und steigender Konsumneigung vom Kreditmarkt ausgehen. Tendências geht davon aus, dass die Kreditvergabe gegenüber diesem Jahr um 2,5% zulegen wird.

Der private Konsum wird mit einem Plus von 0,1% im nächsten Jahr zwar kaum wachsen, aber zumindest wohl nicht mehr sinken, nimmt das Beratungsunternehmen an. Dies deckt sich auch mit der Prognose des Wirtschaftsforschungsinstituts Ibre, das mit einem Plus von 0,2% beim privaten Konsum rechnet. Lediglich in einem sehr optimistischen Szenario, bei mutigen politischen Reformen und deutlich sinkender Inflation und Zinsen, könnte der Konsum der Privathaushalte 2017 um 2,1% wachsen, schätzt das Institut.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

Herausgeber

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

## Förderprogramm zur Wohnungsrenovierung für Familien mit niedrigem Einkommen

Die brasilianische Regierung plant ein neues Sozialprogramm namens „Cartão Reforma“ zur Verbesserung der Wohnbedingungen armer Familien. Mit dieser staatlich subventionierten „Renovierungskarte“ können Familien mit einem monatlichen Haushaltseinkommen von weniger als 1.800 R\$ Baumaterial für die Modernisierung ihres Zuhauses kaufen.

Nach Angaben des Städtebauministers Bruno Araújo sollen zunächst 500 Mio. R\$ für bis zu 4 Mio. Familien bereitgestellt werden, um Erfahrungen zu sammeln. Die Zahl renovierungsbedürftiger Wohnungen und Häuser in Brasilien dürfte dagegen bei etwa 15 Mio. liegen. „Das Programm beginnt mit 500 Mio. R\$ zu laufen. Wir müssen lernen, das Programm zum Laufen zu bringen. Es gibt eine große Erwartungshaltung seitens der Bürgermeister, denn die Regierung [betritt mit dem Programm Neuland]“, erklärte der Minister gegenüber Valor Econômico.

Präsident Michel Temer will das Programm am 9. November in Anwesenheit von Vertretern der Baubranche, Gouverneuren und Bürgermeistern der Öffentlichkeit vorstellen. Das Förderprogramm, das auf Modelle, die bereits in einigen Bundesländern existieren, aufbaut, wurde bereits im Juni angekündigt, wird aber erst jetzt umgesetzt.

Das Renovierungsprogramm soll direkt aus dem Staatshaushalt finanziert werden und nächstes Jahr anlaufen. Die begünstigten Familien erhalten einen Scheck im Wert von 3.000 R\$ bis 5.000 R\$, mit dem sie Baumaterialien kaufen und Renovierungsarbeiten bezahlen können. Das Programm soll helfen, die prekären Wohnverhältnisse armer Familien zu verbessern.

Die positiven Auswirkungen der Renovierungsförderung für das Wirtschaftswachstum und die Beschäftigung im Bausektor dürften sich allerdings in Grenzen halten. Die Baubranche wartet vielmehr auf die versprochene Fortführung des sozialen Wohnbauprogramms „Minha Casa, Minha Vida“ (MCMV), das in diesem Jahr wegen der schwierigen Lage des Staatshaushalts praktisch zum Erliegen gekommen ist.

Angesichts der klammen öffentlichen Haushalte soll der Wohnungsbau in den kommenden vier Jahren in erster Linie aus Mitteln des staatlich verwalteten Arbeitnehmergarantiefonds FGTS gefördert werden. In den Jahren 2017 bis 2020 will die Regierung über den FGTS jeweils 63,5 Mrd. R\$ für zinsgünstige Kredite und an direkten Subventionen für den Wohnungsbau bereitstellen.

Von diesem Betrag sind im nächsten Jahr 48 Mrd. R\$ für das Programm MCMV bestimmt und für den sozialen Wohnungsbau insgesamt sogar 58,5 Mrd. R\$. Die meisten Mittel – jeweils etwa ein Drittel – sind für die Regionen Nordosten und Südosten vorgesehen. 2017 will die Regierung über 500.000 neue MCMV-Wohnungen in Auftrag geben.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Herausgeber

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

Herausgeber

## Verkaufszahlen in der Immobilienbranche sind bis September gesunken

In harten Zeiten von Vertragsauflösungen und Verkaufsschwierigkeiten neigen die Bilanzen der Bauunternehmen im Vergleich zum Vorjahresperiode zu negativen Werten. Die Kombination aus Kreditrestriktionen, mangelndem Vertrauen der Konsumenten, Arbeitslosigkeit und niedrigen Gehältern, spiegelt sich in der Zahl der Vertragskündigungen wieder und hemmt Geschäftsabschlüsse.

Die offengelegten Vorhersagen, gehen von Vertragsabschlüssen in Höhe von 7,2 Mrd. R\$, etwas über den 7 Mrd. der ersten neun Monate des Jahres 2015, aus. Auch die Verkäufe sind mit 7 Mrd. R\$ auf einem ähnlichen Niveau – ein Einbruch von 13,3% im Vergleich zum Vorjahr. Währenddessen kündigten die Bauunternehmen Cyrela, Direcional Engenharia, Even Construtora e Incorporadora, EZTec, Gafisa, MRV Engenharia und Rodobens Negócios Imobiliários (RNI) neue Projekte und Verkäufe bis September an.

Bis jetzt wurden die Zahlen der PDG Realty, da Rossi Residencial und Viver Incorporada, die Tendenzen zu einer schlechten Leistung zeigen, nicht veröffentlicht. Die genannten Firmen gehören zu den richtungsgebenden des Sektors.

Im dritten Trimester, konnten die sieben genannten Bauunternehmen Gewinne von 2,43 Mrd. R\$ verbuchen. 4,4% mehr als in der Vorjahresperiode, wobei der Nettoumsatz um 10,4% auf 2,46 Mrd. R\$ gefallen ist.

Daten brasilianischer Vermögensstudien der Embrasp zufolge, wurde im August mit dem Bau von 1177 Wohneinheiten in Sao Paulo begonnen. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Reduktion um 39,6%. Laut der Mietgewerkschaft Secovi-SP sind im August die Verkaufszahlen neuer Objekte um 32,9% auf 1078 gesunken.

Für die ersten acht Monate des Jahres betrage, so der Embrasp, der akkumulierte Rückgang in Sao Paulo Stadt 37,5% (8007 Wohneinheiten). Zahlen des Secovi-SP zufolge wurden bis August 9100 Einheiten verkauft – ein Rückgang um 26,1%.

Im August nahmen die Neubauten, laut dem Abrainc-Fipe Index, im Vergleich zum Vorjahresmonat um 70% zu. Von der Brasilianischen Assoziation der Immobiliengesellschaften Abrainc und des Instituts für Wirtschaftsstatistik Fipe, entwickelt, werden in dem Indikator Daten von 20 Mitgliedern des Abrainc berücksichtigt. Von Januar bis August gab es einen Aufschwung von 18,5% auf 35.586 Wohneinheiten.

Die Verkaufszahlen stiegen im August, erstmalig seit Juni 2015, um 1,4% auf 9.271 Wohnungen und Häuser. Wenn man allerdings die Gesamtperiode von Januar bis August betrachtet, sind die Zahlen um 11,3% auf 67.069 abgestürzt.

Die Neubauten und Verkäufe für den Niedrigmietsektor und die nationale Reichweite der Aktivitäten der Mitglieder, erklären die Diskrepanz zwischen den Zahlen des Abrainc und der Secovi-SP. Direktor Luiz Fernando Moura klärt auf, dass es in Sao Paulo wenig Projekte im Bereich niedriger Mieten gibt.

Das Wohnbauprogramm „Minha Casa, Minha Vida“ (*Mein Haus, Mein Leben*) wurde von Mitteln des Fundo de Garantia de Tempo de Serviço (FGTS) finanziert, das weniger Restriktionen unterlag, als die Branche der mittleren und hohen Mieten. Dadurch war das Ergebnis der Unternehmungen im Niedrigmietsektor höher.

Die Erhebungen der Consultingfirmen Olímpia Partners und Integral Real Estate zeigen, dass der Immobilienindex der Bovespa (Imob) im vergangenen Jahr angesichts der exzessiven Bestandsanhäufung und gestiegenen Vertragsauflösungen wegen der Kreditkonditionen, gestiegenen Zinsen und dem Wachstum der Arbeitslosigkeit, eine Steigerung von 32% erlebt hat, während der, der Ibovespa um 46% gestiegen ist.

Daten einer Studie der Olímpia Partners und der Integral Real Estate zufolge, lag das Verhältnis zwischen Markt- und Nettowert der MRV am 29. September bei eins zu eins, der der EZT bei 0,9 und der der Cyrela bei 0,7.

Im vergangenen Jahr hat sich die MRV zum größten Bauunternehmen des Landes entwickelt. Die EZTec hat die höchste Gewinnrate und die Cyrela ist der zweitgrößte und älteste Betrieb im Sektor. Die PDG und Rossi waren unter den Bauunternehmen mit den größten finanziellen Schwierigkeiten. Ihre Relation von Marktwert und

Sponsor



**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL



**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?



Freitag, 11. November, 2016

Nettowert lag bei 0,1.

Auf die hochverschuldeten Bauunternehmen war der Effekt der operativen Schwierigkeiten am größten. Dies führte im Fall der Viver Mitte September zu einem Antrag auf ein gerichtliches Verfahren geführt hat, was wiederum die Frage aufwarf, ob andere Unternehmen diesem Beispiel folgen würden.

## Engie erwägt Zukäufe auf dem brasilianischen Gasmarkt

Der Energiekonzern Engie (ehemals GDF-Suez) verspricht sich von der geplanten Liberalisierung des brasilianischen Gasmarktes neue Geschäftschancen. Allerdings will das französisch-belgische Unternehmen zunächst abwarten, bis das brasilianische Energieministerium (MME) im Rahmen des Plans „Gás Para Crescer“ die neuen Regeln für den Sektor definiert.

Jean Marc-Leroy, Leiter der Gassparte von Engie, erklärte in einem Exklusivinterview mit der Zeitung Valor Econômico, dass Brasilien ein „enormes Potenzial“ bei der Entwicklung des Gasmarktes habe. Marc-Leroy ist zugleich Präsident des Verbandes Europäischer Fernleitungsnetzbetreiber für Gas. Er verglich die Marktöffnung in Brasilien mit der in Europa und gab sich zuversichtlich, dass die Entflechtung des Gasmarktes in dem südamerikanischen Land schneller umgesetzt werden könne, als auf dem alten Kontinent.

„In Europa hat der Prozess der Marktöffnung etwa 15 Jahre gedauert, doch die Grundlagen sind ganz anders, weil es viele verschiedenen Länder mit unterschiedlichen Gaspolitiken gab. [...] In Brasilien ist der Ausgangspunkt nicht derselbe. Brasilien kann den [Öffnungsprozess] wahrscheinlich viel schneller umsetzen“, sagte Marc-Leroy, der Ende Oktober die Branchenmesse Rio Oil & Gas in Rio de Janeiro besuchte. Um eine erfolgreiche Marktöffnung zu gewährleisten, müsse die Gesetzgebung Markttransparenz, diskriminierungsfreien Zugang zur Netzinfrastruktur und Flexibilität garantieren, so der Gas-Manager weiter.

Emmanuel Delfosse, der den Bereich Gas-Fernleitungen von Engie in Brasilien verantwortet, fügte hinzu, dass Erdgas in der Konzernstrategie als Energieträger für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft gesetzt sei. Brasilien spiele in dieser Strategie eine wichtige Rolle und der Zeitpunkt für Akquisitionen im Energiebereich sei günstig. Doch zunächst müssten die regulatorischen Rahmenbedingungen klar sein.

Delfosse führte weiter aus, dass Engie nach Einstiegsmöglichkeiten in allen Marktsegmenten schaue. Dazu gehört auch die Gasspeicherung. In diesem Bereich ist das Unternehmen in Europa bereits tätig. „Braucht man die Speicherung, um die Versorgungssicherheit [in Brasilien] zu garantieren? Wenn man sie braucht, können wir den Preis dafür berechnen und ein Geschäftsmodell entwickeln. Momentan sind wir aber noch in der technischen und regulatorischen Prüfungsphase“, meinte der Engie-Manager.

Auch an den Regasifizierungsterminals von Petrobras, die verkauft werden sollen, hat Engie prinzipiell Interesse. Dagegen will sich der belgisch-französische Konzern aus der Gasförderung in Brasilien zurückziehen. Die Teilnahme von Engie an der Versteigerung neuer Förderblöcke im nächsten Jahr gilt daher als unwahrscheinlich.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

Herausgeber

## Duratex hofft auf bessere Margen im nächsten Jahr

Das brasilianische Unternehmen Duratex, Hersteller von Holzplatten, Armaturen und Sanitärkeramik, hofft, 2017 wieder bessere Margen zu erzielen. Eine Rückkehr zu den Verhältnissen von 2013 – dem besten Jahr in der Unternehmensgeschichte – hänge jedoch von der Politik, dem Verbrauchervertrauen und einem deutlichen Anstieg der Nachfrage ab, erklärte der CEO von Duratex, Antonio Joaquim de Oliveria.

Der Unternehmenschef ist zuversichtlich, dass sich das Geschäftsergebnis bereits im zweiten Halbjahr 2016 gegenüber dem ersten verbessert hat, wengleich das dritte Quartal schwächer ausfiel als erwartet. Das Exportgeschäft lief dagegen sogar etwas besser als geplant. Mittelfristig will das Unternehmen 25% bis 30% seines Umsatzes im Ausland machen, um weniger stark vom brasilianischen Markt abhängig zu sein.

Im dritten Quartal ging der Nettogewinn von Duratex gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,2% auf 29,86 Mio. R\$ zurück. Der Nettoerlös sank um 7,2% auf 967,09 Mio. R\$. Allerdings legte der Vorsteuergewinn (Ebitda) dank verbesserten Margen um 5,7% auf 254,89 Mio. R\$. zu. Die Ebitda-Marge stieg damit im Vergleich zum dritten Quartal 2015 von 23,1% auf 26,4%.

Das Unternehmen will durch Kostensenkungen im Wettbewerb punkten. Die Verwaltungskosten konnten in den letzten 12 Monaten um 16,4% gesenkt werden. Während sich die Inflation in Brasilien in den letzten 3 Jahren auf 25% summiert, stiegen die Verwaltungsausgaben von Duratex in dem Zeitraum nur um 5,5%. Kostenersparnisse wurden durch die Senkung der Lager- und Logistikkosten, aber auch durch Personalabbau erzielt. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 11.476 Mitarbeiter. Vor einem Jahr waren es noch 12.228. „Wenn der Markt wieder anzieht, wird das Ergebnis des Unternehmens tendenziell deutlich besser werden. Viele der Kostenersparnisse sind dauerhaft“, unterstrich CEO Oliveira gegenüber Valor Econômico.

Der Nettoerlös der Sanitärmarke Deca ging im dritten Quartal um 6,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 340,38 Mio. R\$ zurück. In allen Deca-Fabriken wurde die Produktion gedrosselt. Im Bereich Holzplatten sank der Umsatz um 7,7% auf 626,7 Mio. R\$. Der Absatz im Inland lag um 11,3% unter dem im dritten Quartal 2015, während sich das Auslandsgeschäft im selben Vergleich um 4,9% verbesserte.

Laut Oliveira wird die Produktion von Holzfasernplatten in Itapetininga im Bundesstaat São Paulo wahrscheinlich erst 2018 wieder aufgenommen. Die Fabrik war 2015 wegen des Nachfrageeinbruchs im Inland bis auf weiteres stillgelegt worden. Der Start einer weiteren Produktionseinheit in Minas Gerais, die Duratex ursprünglich im nächsten Jahr in Betrieb nehmen wollte, mache angesichts der schwachen Nachfrage nicht vor 2020 Sinn, erklärte der CEO gegenüber Valor Econômico. Die neue Fabrik ist für die Produktion von bis zu 1,4 Mio. Kubikmeter Holzfasernplatten pro Jahr ausgelegt. Bei einer Erholung der Nachfrage schnell in Betrieb gehen könnte dagegen eine kleinere Einheit in Nordostbrasilien mit einer Kapazität von 350.000 bis 400.000 Kubikmetern pro Jahr. Duratex verkauft Holz auch als Rohstoff direkt an die Papierindustrie, ist allerdings dabei, sich von einem Teil seiner Plantagen zu trennen.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

Herausgeber

## Brasilianischer Ölsektor ist in Bewegung

Der brasilianische Öl- und Gasmarkt ist in Bewegung geraten. Der halbstaatliche Ölkonzern Petrobras, Platzhirsch im Land, steckt aufgrund des Ölpreisverfalls, staatlicher Eingriffe in die Preispolitik und eines weitreichenden Korruptionskandals noch immer in der größten Krise seiner über 60-jährigen Unternehmensgeschichte. Die Schulden des Unternehmens stiegen zwischen 2011 und 2015 von 100 Mrd. R\$ auf über 500 Mrd. R\$. Der Börsenwert brach seit 2008 von einstmalig 530 Mrd. R\$ auf 100 Mrd. R\$ ein.

Trotzdem steht der brasilianische Ölkonzern noch immer auf recht soliden Füßen, erinnert der ehemalige Generaldirektor der Regulierungsbehörde ANP, Haroldo Lima, in einem Gastbeitrag in Valor Econômico. Allein im Tiefseefördergebiet Pré-Sal vor der südbrasilianischen Küste besitzt Petrobras Förderrechte für 40 Mrd. Barrel Öl. Das ist fast die doppelte Menge der weltweiten Reserven des US-Konzerns ExxonMobil.

Dennoch hat die neue Unternehmensführung Petrobras einen strengen Sparkurs verordnet, um den Schuldenberg abzubauen und das Vertrauen der Investoren wiederzugewinnen. Die Investitionen für die kommenden Jahre wurden zusammengestrichen und fließen zu über 80% in den Bereich Exploration und Produktion. Der Mineralölkonzern will sich aus anderen Geschäftsbereichen weitestgehend zurückziehen. Die Biokraftstoff-, Distributions-, Düngemittel- und Petrochemiesparte sollen verkauft werden.

Während der stärkere Fokus auf die Exploration und Förderung von Öl und Gas unter Experten Konsens ist, kritisiert Lima den Abschied vom integrierten Geschäftsmodell. Der Ausstieg aus der Petrochemie bedeute, dass Petrobras einen der zukunftsträchtigsten Bereiche der Wertschöpfungskette aufgeben, schrieb der frühere ANP-Chef in Valor Econômico.

Lima fordert in seinem Beitrag auch vehement, am seit 2010 geltenden Modell der „Shared Production“ (Partilha) – bei dem das geförderte Öl aus dem Pré-Sal zwischen dem Staat und einem vom Staat kontrollierten Unternehmenskonsortium geteilt wird – festzuhalten, damit Brasilien nicht die Kontrolle über seine Ölreserven verliere. Der Experte erinnerte daran, dass vor der Einführung der Shared Production bereits Förderrechte für etwa 40% der Ölreserven im Pré-Sal per Konzession an internationale Mineralölkonzerne wie BP, Sinopec oder Shell vergeben worden waren.

In diesem Zusammenhang warnte Lima auch davor, die Vorrangstellung von Petrobras im Pré-Sal aufzugeben. Bislang war das halbstaatliche Unternehmen bei der Shared Production als „einziger Operator“ mit mindestens 30% Anteil am Konsortium gesetzt. Vor kurzem hat das brasilianische Parlament entschieden, dass Petrobras in Zukunft nur noch „bevorzugter Operator“ ist und selber entscheiden kann, ob es sich an neuen Förderprojekten im Pré-Sal beteiligen möchte oder nicht. Der ursprüngliche Gesetzesentwurf im Senat hatte sogar vorgesehen, jegliche Privilegien abzuschaffen und Petrobras wie jeden anderen internationalen Ölkonzern zu behandeln.

Der ehemalige ANP-Chef forderte auch, dass Petrobras beim Verkauf von Ölfeldern mit sinkender Produktion, in die das Unternehmen nicht mehr investieren möchte, unabhängige nationale Ölproduzenten bevorzugen solle. Limas Beitrag endet mit der Frage, ob sich der brasilianische Staat dauerhaft mit einem Minderheitsanteil (von derzeit 48,7%) an dem strategisch wichtigen Ölkonzern zufrieden geben dürfe, während beispielsweise Norwegen 67% am staatlichen Mineralölkonzern Statoil hält.

Sponsor



**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL



**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?



Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

Herausgeber

## Transpetro will nicht mehr nur für Mutterkonzern Petrobras arbeiten

Das brasilianische Unternehmen Transpetro, Anbieter von Logistikdienstleistungen für die Öl- und Gasindustrie, will sich neu im Markt positionieren und seine Kundenbasis erweitern. Bislang erbringt das Unternehmen fast ausschließlich Logistikdienste für seinen Mutterkonzern Petrobras. „Unser Plan lautet, den Schwerpunkt unserer Aktivitäten weg von der Petrobras in Richtung des gesamten Marktes zu bewegen“, erklärte er Transpetro-Chef Antonio Rubens Silvino sinngemäß auf der Branchenmesse Rio Oil & Gas in Rio de Janeiro Ende Oktober.

Silvino berichtete, dass sein Unternehmen bereits Gespräche mit dem vom kanadischen Infrastrukturinvestor Brookfield geführten Konsortium führt, das in Südostbrasilien gerade für 5,2 Mrd. USD 90% Anteil am Gasnetz NTS übernommen hat. Transpetro ist derzeit bereits für Betrieb und Wartung des Netzes verantwortlich. „Wir verhandeln mit Brookfield darüber, den Betrieb und Unterhalt [des Gasnetzes NTS] weiterzuführen“, sagte der Transpetro-Chef.

Transpetro will beispielsweise auch Küstenschiffsdienste für Ölkonzerne und Kraftstoffhändler anbieten. Angesichts der Desinvestitionsstrategie des Mutterkonzerns Petrobras arbeite Transpetro an seiner Wettbewerbsfähigkeit, um Unternehmen, die Aktiva von Petrobras übernehmen, Logistikdienste anbieten so können, so Silvino. Doch auch die Zusammenarbeit mit dem Mutterkonzern selber will Transpetro verstärken. Bisher wickelt das Logistikunternehmen nur 38% der Küstenschiffsdienste für Petrobras ab, erinnerte der CEO.

Die Logistiksparte von Petrobras muss wie der Gesamtkonzern die Kosten senken und verhandelt dazu mit seinen Lieferanten. Kürzlich hat Transpetro die 17 von 46 bestellten neuen Schiffen zur Modernisierung der Flotte storniert. Auch von den Kaufverträgen für drei weitere Schiffe könnte das Unternehmen zurücktreten.

Silvino gab sich auf der Rio Oil & Gas zuversichtlich, dass Petrobras die Logistiktochter Transpetro selber nicht verkaufen werde. „Wenn die Vision [von Petrobras] ist, ein integriertes Energieunternehmen mit dem Schwerpunkt Öl und Gas zu sein, gehört Transpetro aus unserer Sicht dazu“, erklärte der Transpetro-Chef in Rio de Janeiro.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

Herausgeber

## Vale will Geschäftsbereiche verkaufen, um Schulden zu senken

Der Vorstandsvorsitzende des brasilianischen Bergbaukonzerns Vale, Murilo Ferreira, hat am 2. November in London bekräftigt, dass das Unternehmen seine Schulden bis Ende 2017 auf 15 bis 17 Mrd. USD senken will. Dieses Ziel soll durch den Verkauf von Unternehmensbereichen und einen besseren Cashflow erreicht werden. Ende des dritten Quartals beliefen sich die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns noch auf 25,9 Mrd. R\$.

In der letzten Oktoberwoche genehmigte der Verwaltungsrat von Vale die Veräußerung der Düngemitteldivision des Unternehmens. Der Verkauf ist zwar noch keine beschlossene Sache, doch laut CEO Ferreira könne das Unternehmen angesichts der Schuldensituation derzeit „keine Alternative ausschließen“. Marktinsidern zufolge könnten die Brasilianer den Hauptteil der Sparte für etwa 3 Mrd. USD in Geld und Aktien an den US-Konzern Mosaic verkaufen und einen kleineren Teil für 500 Mio. USD an den norwegischen Düngemittelhersteller Yara.

Das Geschäft von Vale hat wie das anderer großer Bergbaukonzerne unter dem Einbruch der Rohstoffpreise gelitten. Dazu kommen die verheerenden Auswirkungen des Dammbrochs zweier Abraumbeckens einer Erzmine in Minas Gerais im November 2015, der eine enorme Umweltkatastrophe auslöste. Die verantwortliche Betreiberfirma Samarco, die kurz vor der Insolvenz steht, wird von Vale und dem australischen Bergbaukonzern BHP Billiton kontrolliert.

Um trotz der schwierigen Lage Gewinne zu erzielen, könnte der Konzern die Eisenerzproduktion im nächsten Jahr falls erforderlich um 20 bis 25 Mio. Tonnen kürzen, erklärte Ferreira in London. Der Vale-Chef nahm in der britischen Hauptstadt an einer Konferenz des Finanzinformationsdienstleisters Bloomberg teil und traf sich mit dem CEO von BHP Billiton, um über die Zukunft von Samarco zu beraten.

Ferreira gab sich optimistisch, dass steigende Eisenerz- und Nickelpreise sich dieses und kommenden Jahr positiv auf den Cashflow von Vale auswirken werden. Dies könnte dazu führen, dass der Konzern weniger Aktiva verkaufen muss, als derzeit notwendig scheint, um die Schulden zu senken, hoffte der Unternehmenschef. In den letzten Monaten haben sich die Preise für die beiden Metalle von ihrem Tief zu Jahresbeginn bereits deutlich erholt.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

**in f b e**  
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

Herausgeber

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

## MMX Sudeste verkauft Eisenerzminen an Trading Trafigura und Staatsfonds Mubadala

Die Firma MMX Sudeste, Bergbauunternehmen der Holding MMX SA des Ex-Milliardärs Eike Batista, macht Fortschritte im seit 2014 laufenden gerichtlichen Sanierungsverfahren. MMX gab nun bekannt, dass es zwei Eisenerzminen in Minas Gerais an den Minenbetreiber Morro do Ipé verkauft hat. Dieser wiederum wird vom Rohstoffhändler Trafigura und dem staatlichen Investmentfonds von Abu Dhabi, Mubadala, kontrolliert. Der Wert der Transaktion wird auf 207 Mio. R\$ geschätzt, von denen 70 Mio. R\$ in bar fließen sollen. Der Verkauf der beiden Minen ist ein Schlüssel zur erfolgreichen Sanierung von MMX.

Mit den 70 Mio. R\$ will MMX Sudeste einen Teil seiner Schulden bei nicht bevorrechtigten Gläubigern zurückzahlen. Diesen stehen außerdem 3% des Bruttoumsatzes von Morro do Ipé zu, sobald das Unternehmen das Produktionsziel von 6 Mio. Tonnen Eisenerz pro Jahr erreicht - voraussichtlich im Jahr 2020. Auf diese Weise sollen die Gläubiger weitere 70 Mio. R\$ bekommen.

Die Vereinbarung zwischen MMX, Trafigura und Mubadala sowie den Gläubigern sieht vor, dass Trafigura und Mubadala 51% der Anteile an Morro do Ipé behalten werden, während die Gläubiger zu 49% beteiligt werden sollen. Der Wert dieser Beteiligung wird auf 67 Mio. R\$ geschätzt. Barzahlung, Royalties und Beteiligung haben zusammen einen Wert von 207 Mio. R\$. Allerdings schuldet MMX Sudeste den Gläubigern eigentlich 680 Mio. R\$.

Das Bergbauunternehmen verfügt noch über Ländereien und einer Beteiligung an einem Eisenbahngüterterminal in Minas Gerais. Der Wert dieser Aktiva wird mit 69 Mio. R\$ beziffert. Insgesamt liegen die Vermögenswerte von MMX Sudeste also bei geschätzten 276 Mio. R\$, was etwa 40% der Verbindlichkeiten gegenüber den nicht bevorzugten Gläubigern entspricht. Falls diese der Vereinbarung zustimmen, verzichten sie also auf 60% ihrer Forderungen.

Nach Angaben des CEO Ricardo Werneck hat MMX Sudeste bereits 4,9 Mio. R\$ Schulden bei Mitarbeitern, Zulieferern und kleineren Gläubigern beglichen. Der Verkauf der beiden Minen an Morro do Ipé sei ein entscheidender Schritt zur Beendigung des Konkursverfahrens, wobei ein genaues Enddatum nicht absehbar sei.

MMX will bald eine Gläubigerversammlung einberufen, um über den Verkauf der Ländereien abzustimmen. Die 2.500 Hektar Land sollen nun parzelliert und nicht als Gesamtpaket verkauft werden. Für die 22,5% Beteiligung am Güterterminal gibt es offenbar keine Kaufinteressenten. Die Beteiligung soll den Gläubigern deshalb als Sicherheit übertragen werden.

Die neuen Mineneigner Trafigura und Mubadala wollen mit den zuständigen Behörden in Minas Gerais über die schnelle Wiederaufnahme der Produktion in den beiden Minen sprechen. Die Förderung ruht seit Beginn des Insolvenzverfahrens von MMX vor zwei Jahren.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

**m f b e**  
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Herausgeber

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

Herausgeber

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

## Brasilianischer Arzneimittelmarkt trotz der Krise

Die brasilianische Pharmaindustrie behauptet sich trotz der schweren Wirtschaftskrise im Land und verzeichnet als eine der wenigen Branchen dieses Jahr steigende Umsätze. Der Verband der Pharmaunternehmen im Bundesstaat São Paulo (Sindusfarma) rechnet damit, dass der Sektor bis Dezember mit 48 Mrd. R\$ 9% mehr Umsatz erwirtschaften wird, als im Vorjahr.

„Im Vergleich zu anderen Branchen war das Jahr positiv, mit anhaltendem Wachstum, Beschäftigungsaufbau und vielen Markteinführungen [von neuen Produkten]“, unterstrich Sindusfarma-Präsident Nelson Mussolini in Valor Econômico. Der Boom des Pharmamarktes hält trotz der Rezession im Land an, da langfristige Faktoren wie die Alterung der Bevölkerung, Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung und die steigende Zahl von Produktneuheiten die Branche beflügeln.

In den letzten zwei Jahren stiegen die Umsätze des Medikamenteneinzelhandels um 14%. „In den letzten Jahren wuchs die Industrie doppelt so schnell wie die Inflation“, erklärte Mussolini. Dank der weiterhin günstigen Situation hat die Pharmaindustrie als eine der wenigen Branchen, auch in diesem Jahr neue Stellen geschaffen. Die Zahl der direkt Beschäftigten dürfte 2016 um etwa 5.000 auf 100.000 gestiegen sein.

Doch auch für die Pharmahersteller ist die Lage nicht nur rosig. Als Achillesferse der Branche erweist sich zunehmend ihre sinkende Rentabilität. Steigende Kosten und harte Konkurrenz belasten die Margen. Und wegen der sinkenden Haushaltseinkommen konnten die Unternehmen auch nicht die gesamte, von der Regierung genehmigte, Preiserhöhung von durchschnittlich 12,5% in diesem Jahr an die Endkunden weitergeben.

Vor allem bei den Generika sorgt die Konkurrenzsituation dafür, dass die Hersteller den Händlern immer noch bis zu 80% Rabatt auf den gesetzlich festgeschriebenen Höchstpreis gewähren. Der Markt für Nachahmer-Produkte wuchs jedoch in diesem Jahr erstmals langsamer als der Arzneimittelmarkt insgesamt.

Im Bundesstaat São Paulo hatte die Branche dieses Jahr erwirkt, dass die Warenverkehrssteuer ICMS auf Generika von 18% auf 12% gesenkt wurde. Trotz der Steuersenkung stieg das ICMS-Aufkommen für Nachahmermittel bis August um 6,8%. Für das Gesamtjahr rechnet der Branchenverband Sindusfarma immerhin noch mit 3,2% ICMS-Mehreinnahmen für den Fiskus. Der Verband argumentiert deshalb, dass die Steuersenkung dem öffentlichen Haushalten nicht schade, sondern nutze. Sinkende Medikamentenpreise entlasteten den Staat bei den öffentlichen Gesundheitsausgaben. Niedrigere Warenumlaufsteuern könnten zudem neue Investitionen in den Bundesstaat locken, so Sindusfarma.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Herausgeber

Freitag, 11. November, 2016

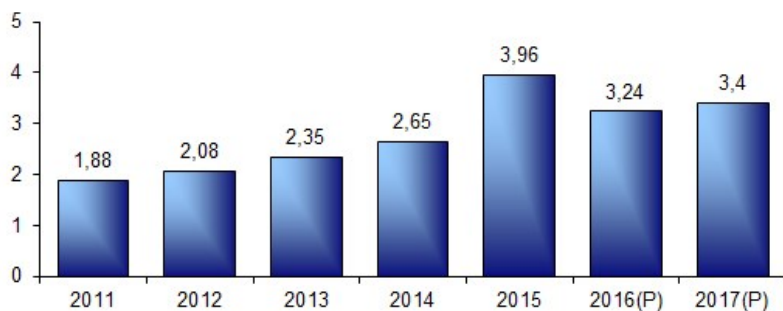
Edition 44

Herausgeber

Tabellen

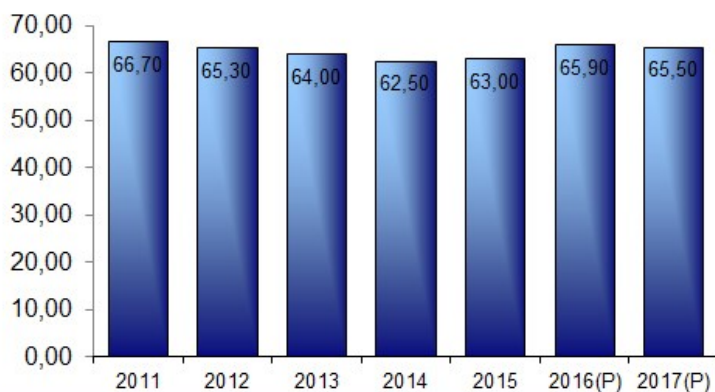
**Wechselkurs zum Jahresende**

(R\$/US\$)



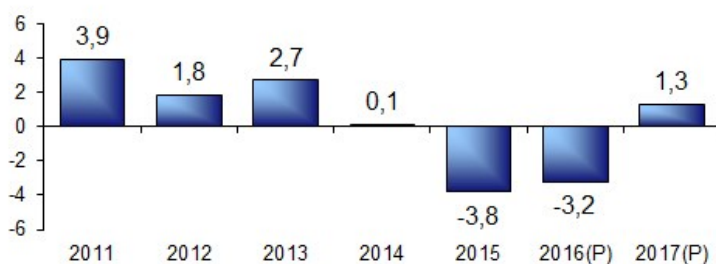
**Ausländische Direktinvestitionen**

(In Mrd. US\$)



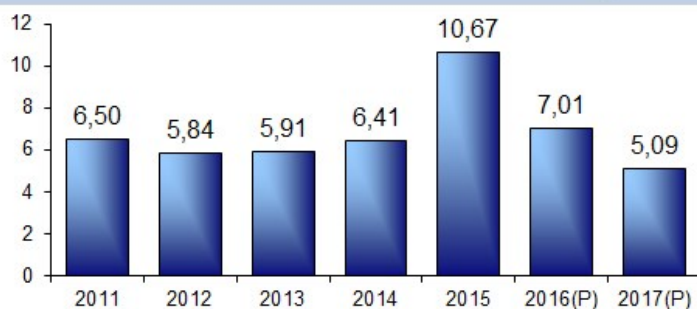
**Entwicklung des BIP**

(In %)



**Inflationsindex IPCA**

(Jahresdurchschnitt in %)



Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

**in f b e**  
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

Herausgeber

Freitag, 11. November, 2016

Edition 44

## Impressum

**Herausgeber:**

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Aussenwirtschaft und Standortmarketing mbH

**Projektkoordination:**

Cynthia Navarro

[kontakt@wochenbericht.com.br](mailto:kontakt@wochenbericht.com.br)**Projektverantwortlich:**

Eckart Michael Pohl

**Redaktion:**

Oliver Döhne

**Sponsoring | Anzeigen:**

Célia Utsch

[anuncios@ahkbrasil.com](mailto:anuncios@ahkbrasil.com)Weitere Informationen Analysen, Prognosen und aktuelle Wirtschaftsberichte finden Sie unter: [www.gtai.de](http://www.gtai.de)[www.ahkbrasil.com](http://www.ahkbrasil.com) | Tel. +55 11.5187.5167